

Erster Scooter-Ordner in der Wiener City

WK Wien begrüßt Pilotprojekt und setzt sich für Verbesserungen ein

27.05.2021, 9:14



© FLORIAN WIESER

Im Bild v.l.: Dieter Steup, WK Wien-Bezirksobmann für die Innere Stadt, und Jashar Seyfi, Geschäftsführer des E-Scooter-Verleihers Lime in der DACH-Region, mit dem Scooter-Ordner

Falsch abgestellte Scooter auf Gehsteigen, vor Geschäftseingängen oder Einfahrten sollen der Vergangenheit angehören! Ab 28. Mai werden Regelverstöße dieser Art vom Scooteranbieter Lime in der Inneren Stadt durch Wiens ersten Scooter-Ordner behoben. Am 26. Mai stellten Dieter Steup, WK Wien-Bezirksobmann für die Innere Stadt, und Jashar Seyfi, Geschäftsführer des E-Scooter-Verleihers Lime in der DACH-Region, dieses Pilotprojekt der Öffentlichkeit vor.

„Die Wirtschaftskammer Wien möchte mit diesem Pilotprojekt aufzeigen, dass es eine verträgliche Lösung für alle gibt. Lime geht hier mit gutem Beispiel voran,“ zeigt sich Dieter Steup erfreut.

Das Projekt soll für ein besseres Miteinander aller Beteiligten - Bewohner, Passanten und Unternehmer - sorgen sowie das schöne Stadtbild wahren. Vor allem stark frequentierte Plätze und Einkaufsstraßen sollen weiterhin zum Bummeln und Verweilen da sein. Denn die unsachgemäße Verwendung und falsches Abstellen der Scooter führen immer wieder zu Problemen und Beschwerden.

Den Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Wien ereilten in der Vergangenheit hunderte Anfragen und Beschwerden über falsch abgestellte

Leihscoter. Insbesondere den Kaufleuten der Inneren Stadt sind die achtlos liegengelassenen Mietfahrzeuge ein Dorn im Auge. Sie behindern nicht nur Passanten auf den Gehsteigen, Kunden beim Betreten und Verlassen der Geschäfte oder Lieferanteneinfahrten. Sie stellen eine Verletzungsgefahr dar.



© FLORIAN WIESER

Derzeit gibt es fünf Verleiher mit maximal je 1.500 Scooter in Wien. Die Flotte von Lime besteht aus zirka 1.400 Leihgeräten. Als Anbieter von Mikromobilität arbeitet Lime eng mit Städten zusammen, um E-Bikes und E-Scooter anzubieten. Mit über zwei Millionen Fahrten seit seinem Start im September 2018 in Wien ist Lime nach eigener Aussage Marktführer in der Stadt. Mehr als 3,5 Millionen Kilometer wurden bereits rein elektrisch mit Lime in der Stadt zurückgelegt.

Lime ist der erste Anbieter in Wien, der den neuen Service anbietet. Bei seinen Kontrollgängen achtet der Scooter-Ordner darauf, dass die E-Bikes und E-Scooter korrekt abgestellt sind und stellt sie bei Bedarf um. Vorerst ist das Pilotprojekt im 1. Bezirk für zwei Monate immer dienstags, freitags und samstags geplant, da in der Innenstadt und zu dieser Zeit viele Scooter unterwegs sind. Nach der zweimonatigen Testphase wird das Pilotprojekt evaluiert. Unternehmer, die von umgefallenen oder falsch abgestellten Lime-Scootern behindert werden, können Lime telefonisch unter 0720/77 84 99 (zum Ortstarif) oder via E-Mail an hilfe@li.me erreichen.



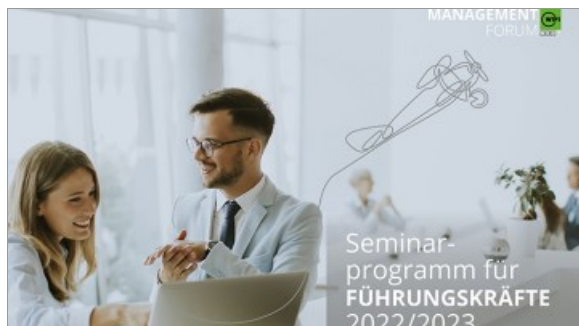
© FLORIAN WIESER

„Als der größte multimodale Anbieter von Mikromobilität in Wien, sind wir uns der Verantwortung bei der Einführung eines neuen Verkehrsmittels bewusst. Mit dem Pilotprojekt leistet Lime einen pragmatischen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Abstellungssituation von E-Scootern und E-Bikes. Wir hoffen, damit auch einen kleinen Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung der Händler im Rahmen der gelockerten Corona-Maßnahmen leisten zu können“,

so Jashar Seyfi.

Bezirksobmann Dieter Steup ist zuversichtlich: „Damit wird ein zusätzlicher Beitrag geleistet, dass die Innere Stadt nach den besonders für die Unternehmen belastenden Lockdowns wieder zu einem willkommenen Begegnungsort für alle Wiener und Besucher wird.“

Das könnte Sie auch interessieren



WIFI Management Forum: Neues Seminarprogramm für die Führungskräfte der Zukunft

50.000 Führungskräfte absolvierten Trainings am Management Forum seit Bestehen – Heute vermitteltn 80 TrainerInnen in 100 Seminaren #KompetenzFürMorgen – Die neue Generation der Führungskräfte: Vom Vorgesetzten zum Coach und Facilitator [➤ mehr](#)



Partner bei der Genehmigung von Betriebsanlagen

Wirtschaftskammer Wien-Experten wie Franz Tanzer beraten Unternehmer, die eine Genehmigung für ihre Betriebsanlagen brauchen. Je früher sie eingebunden werden, desto besser. [➤ mehr](#)



Alles Gurgelt ist weiter wichtig

Jeder Tag, an dem ein Mitarbeiter früher an seinen Arbeitsplatz zurückkehren kann, spart der Allgemeinheit Geld. [➤ mehr](#)